

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 49

Titel: Was Christ sein heißt (21 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.

▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Was Christ sein heißt**7.1.4****Teil 7.1: Dazugehören – getauft werden****7.1.4 Was Christ sein heißt****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ sich bewusst werden, was es heißt, Christ zu sein,
- ◆ sich über das eigene Christsein Gedanken machen,
- ◆ erfahren, was andere über ihr Christsein sagen,
- ◆ erkennen, dass es viele verschiedene christliche Konfessionen gibt,
- ◆ die Methode Think – Pair – Share kennenlernen bzw. üben,
- ◆ eine Umfrage zum Thema erarbeiten, durchführen und auswerten.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M und MW)
<p>I. Hinführung</p> <p>„Exoten“ – Karikatur Was heißt es heutzutage, Christ zu sein? Stehen wir dazu?</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die Schüler betrachten die Karikatur und beschreiben sie. Danach versuchen sie, die Aussage der Karikatur zu deuten. → Folienvorlage/Arbeitsblatt 7.1.4/MW1**</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Gedicht „Stellenangebot“ Das Gedicht mit dem Titel „Stellenangebot“ beschreibt, was einen Christen ausmachen kann.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die Schüler lesen das Gedicht und erarbeiten die Aussagen über das Christsein. Dazu suchen sie die angegebenen Bibelstellen heraus und schreiben die Verse ab. Nun können sie das Gedicht interpretieren. Weniger leistungsstarken Schülern werden die Bibelstellen als Textblatt zur Verfügung gestellt (vgl. MW2d). Als Zusatzaufgabe (vgl. Arbeitsauftrag 6) können die Schüler ein Bewerbungsschreiben formulieren und in Rollenspielen Bewerbungsgespräche führen. → Gedicht 7.1.4/M2a** → Arbeitsblatt 7.1.4/MW2b und c** → Bibeltexte 7.1.4/MW2d*</p>

7.1.4

Was Christ sein heißt

Teil 7.1: Dazugehören – getauft werden

Morgenandacht

Andrea Grote beschreibt in einer Morgenandacht, wie Menschen in ihrer Gemeinde den Satz „Christ sein heißt für mich ...“ ergänzt haben.

Christ sein, das heißt ...

Für die Arbeit mit der Methode Think – Pair – Share (vgl. Arbeitsaufträge auf M4c) erhalten die Schüler 50 Aussagen über das Christsein.

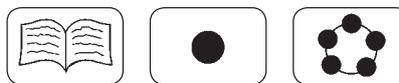
Mein Leben als Christ

Wer bekennt sich heute noch offen zu seinem Glauben? – Mithilfe einer Vorlage beschäftigen sich die Schüler mit dem eigenen Christsein.

Befragung zum Thema „Als Christ leben“

Wie leben Menschen ihr Christsein im Alltag? Das sollen die Schüler nun erkunden. Alternativ bieten sich dafür kurze Interviews oder ein Fragebogen an.

Bei entsprechendem Interesse kann die Lerngruppe in zwei Hälften geteilt werden: Die eine führt die Fragebogenaktion durch, die andere die Interviews.



Nach dem Lesen des Textes erarbeiten die Schüler den Inhalt.

→ **Arbeitsblatt 7.1.4/M3a und b***



Zunächst in Einzel-, dann in Partner- und schließlich in Gruppenarbeit wählen die Schüler die für sie passenden Aussagen aus. Am Ende beschreibt jeder Schüler in eigenen Worten, was es für ihn heißt, Christ zu sein.

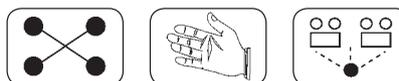
→ **Aussagen 7.1.4/M4a und b****

→ **Arbeitsblatt 7.1.4/M4c****



Die Vorlage thematisiert zunächst Taufe sowie Kommunion/Firmung bzw. Konfirmation. Im letzten Abschnitt überlegen sich die Schüler, wie sie als Christ leben. Dafür sollte einige Zeit eingeräumt werden.

→ **Arbeitsblatt 7.1.4/MW5****

Alternative 1: Fragebogen

Mithilfe des Arbeitsblatts M6a überlegen sich die Schüler in Gruppen verschiedene Fragen. Die zehn besten Fragen werden für den Fragebogen ausgewählt.

Nach der Befragung werten die Schüler die Bögen gemeinsam aus.

Alternative 2: Interviews

M6b gibt den Schülern Tipps für die Formulierung geeigneter Fragen. Auch hier arbeiten die Schüler zunächst in (Klein-)Gruppen, bevor die drei besten Fragen ausgewählt werden.

Es bietet sich an, die Interviews aufzunehmen und anschließend gemeinsam auszuwerten.

→ **Arbeitsblatt „Fragebogen“ 7.1.4/M6a****

→ **Arbeitsblatt „Interviews“ 7.1.4/M6b****

Was Christ sein heißt

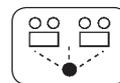
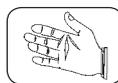
7.1.4

Teil 7.1: Dazugehören – getauft werden

III. Weiterführung und Transfer

Christliche Konfessionen

Die Gemeinde der Christen ist vielfältiger als man zunächst annimmt. Im Laufe der Jahrhunderte kam es immer wieder zu Abspaltungen.



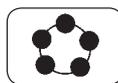
Nach dem Erarbeiten des Textes über verschiedene Konfessionen wählt sich jeder Schüler eine Konfession aus und erstellt dazu einen „Steckbrief“. Die Ergebnisse werden anschließend präsentiert.

→ **Text 7.1.4/M7a****

→ **Arbeitsblatt 7.1.4/M7b****

Alternative:**Die Grabeskirche in Jerusalem**

Der Text beschreibt eine Besichtigung der Grabeskirche in Jerusalem. Auch hier kommen verschiedene christliche Konfessionen zur Sprache.



Der Text wird gemeinsam gelesen und besprochen.

→ **Text 7.1.4/M8a bis c****

Tipp:

- ♦ Thomas Pläßmann: Bitte folgen! Neue Cartoons über Gott und die Welt, Verlag Herder, Freiburg im Breisgau 2004

Autorin: Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für Religion. Neben ihrem schulischen Engagement arbeitet sie aktiv in der heimatlichen Kirchengemeinde mit und gibt die Ideenbörse Religion Sekundarstufe I heraus.

Für eine spielerische Vertiefung zum Thema „Taufe“ – unter anderem mit Zahlenrätsel, Wörternraster, Silbenrätsel und Buchstabensalat – empfehlen wir Ihnen die Unterrichtseinheit 7.1.3 *Spiele und Rätsel rund um die Taufe* (aus Ausgabe 37 dieser Reihe).



Ihnen fehlt diese Einheit in Ihrer Sammlung? Dann nutzen Sie die Ihnen als Abonnent(in) zur Verfügung stehende Möglichkeit zum **Gratis-Download** (vgl. Umschlagseiten 2 und 4 Ihrer Print-Ausgabe) von der Online-Datenbank des Olzog Verlags: www.edidact.de.

Farbige Bilder zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Religion Sekundarstufe I → Wie kann ich Glauben gestalten?

Der Download ist für Sie als Abonnent(in) kostenlos!



„Exoten“ – Karikatur



(aus: Thomas Plassmann, Bitte folgen! Neue Cartoons über Gott und die Welt, Verlag Herder, Freiburg im Breisgau 2004; www.thomasplassmann.de)

Arbeitsaufträge:

1. Betrachte die Karikatur und beschreibe, was du siehst.
2. Wie lautet die Aussage des Karikaturisten?

3. Wie deutest du die Aussage?
